



B. Schatz Schwarze Gedanken.

wie ein althebräischer Heldengesang; sie erinnert mich daran, dass wir einst aufrechte, starke Menschen waren, und sie verkündet mir das Herannahen des Tages, an dem wir wieder aufrechte und starke Menschen sein werden. Hier hat Schatz den Weg gefunden, der aus dem

einführt. Sie ist technisch und conceptionell das Vollendetste, das er geschaffen. Die Statue zeigt den Hohepriester Matitjahu in dem Augenblicke, da er einen götzendienerischen Juden erdolcht hat und das Volk zum Kampfe für seine Unabhängigkeit aufruft. Matitjahu steht hoch aufge-



B. Schatz. Spaniole.

Golus zum Judentum führt.

### III.

Seine erste Arbeit, die die Aufmerksamkeit auf ihn lenkte, war die Bronzestatue „die Mutter Mosis“, die er 1892 im Pariser Salon ausstellte und die Eigentum des bulgarischen Nationalmuseums in Sofia ist. Diese Statue, seine erste grössere Komposition, zeigt die Mutter Mosis in dem Momente, da sie von ihrem Säugling Abschied nimmt (Exod. II, 3). Schon dieses Erstlingswerk frappiert, trotz mancher technischen Unbeholfenheit, durch seine grosse Kraft des Aus-



B. Schatz. Spaniolin.

richtet, in seiner ganzen heroischen Grösse, in der Rechten hoch den Dolch haltend, die Linke gegen das Volk gestreckt, der Kopf des Abtrünnigen zu seinen Füßen. In diesem Matitjahu liegt eine suggestive Kraft, der sich niemand entziehen kann; etwas von der Seele aller grossen Massenbezwinger blitzt aus seinen Augen. Ich liebe diese Statue, weil sie mich erhebt und mich besser macht. Da hat uns Schatz etwas von der jüdischen Kunst gegeben, auf die wir warten. Was sind dagegen die vielen rückgratlosen Golusgestalten, die die



B. Schatz. Studienkopf.

drucks und die treffende Charakteristik. Die Statue sollte eine grössere Serie eröffnen (Das Leben Mosis), die aber nicht fortgesetzt wurde.

Wenige Jahre nachher schafft er seine Makkabi-Statue, mit der er sich mit einem Schlage in die Reihe unserer besten Bildhauer

jüdischen Kunstateliers bevölkern? Das ist ein Kunstwerk, das erzieherlich wirkt, weil darin die ganze Energie eines Volkes lebendig wird, das sterben will, wenn es nicht leben kann. Fürst Ferdinand von Bulgarien, in dessen Besitz die Makkabi-Statue sich befindet, hat



B. Schatz. Holzhacker.